

Vom Feld auf den Tisch

markta eröffnete die Zentrale in Floridsdorf und setzt dabei auf regionale Produkte und mehr Miteinander.

(cs). Von außen macht die ehemalige Traktorfabrik in der Louis-Häfliger-Gasse im 21. Bezirk alles andere als einen innovativen Eindruck. Doch im 3. Stock wartet mit markta ein Start-up, das dabei ist, den Markt mit regionalen Produkten zu revolutionieren. Vor fünf Jahren begann alles mit dem Foodblog der Gründerin Theresa Imre, die für ihre Idee, regionale Produkte in den Fokus zu rücken, zweimal mit dem österreichischen Foodblog-Award ausgezeichnet wurde. „Immer mehr Anfragen von Produzenten, die auf meinem Blog mitmachen wollten, haben mir gezeigt, dass das Interesse an direkter Vermarktung groß ist.



Das Team von markta hat in den vergangenen fünf Monaten die Traktorfabrik um eine coole Idee erweitert.

Foto: Jenn and the camera

So entstand die Idee zu markta“, so Imre. markta ist ein digitaler Bauernmarkt, der ein großes Ziel verfolgt: Den Dialog zwischen Produzenten und Konsumenten zu fördern und somit den Wert von Lebensmitteln wieder mehr zu schätzen.

Vom Feld auf den Tisch

Auf der Plattform www.markta.at findet man ausschließlich Lebensmittel, die von Imre und

ihrem Team vorab getestet werden. „Meistens werden wir von Produzenten direkt kontaktiert, wobei wir die Auswahl auch anhand eines Kriterienkatalogs treffen“, so Imre. Rund 100 Produkte von rund 20 Produzenten finden derzeit so ihren Weg vom Feld auf den Tisch, wobei man die individuellen Wünsche von Konsumenten bestmöglich erfüllen möchte. Mit der Eröffnung des Distributionszentrums in der

ehemaligen Traktorfabrik wurde nun ein weiterer wichtiger Schritt in der Förderung überlegteren Kaufverhaltens mit Fairness für Produzenten gesetzt.

Traktorfabrik als Zentrum

Fünf Monate harte Arbeit wurde in die 114 Jahre alten Räumlichkeiten gesteckt. Bei der Eröffnung vergangene Woche waren unter anderem auch Altbürgermeister Michael Häupl, Marktamtssprecher Alexander Hengl und Bezirksvorsteher Georg Papai dabei. Bestellungen kann man auf www.markta.at aufgeben. Außerdem gibt es vier Abholstellen in Wien:

- In der markta-Zentrale, Louis-Häfliger-Gasse 12
- In der Vienna PopUp Street, 18. Bezirk, Währinger Straße 100/ Gentzgasse 21
- Am Naschmarkt, U4-Station Kettenbrückengasse, und im [weXelerate](http://www.wexelerate.at), 2. Bezirk, befindet sich eine 24-Stunden-Abholstelle